

Aufbaumodul V

Mein Glaube – Dein Glaube

Ermutigung zum interreligiösen Dialog in christlich / katholischen Kitas mit muslimischen Kindern und Familien

Was Kinder und Familien mitbringen in die Kita, ist dort Thema – auch religiöse Fragen und Traditionen. Muslimische Kinder und Familien in unseren Kitas und die kulturelle Vielfalt fordern uns heraus: Was ist zu beachten für einen angemessenen und respektvollen Umgang mit Kindern und Familien, die dem Islam angehören? Wie kann das christliche Profil der Kita angesichts der religiösen Pluralität gelebt werden? Wie entsteht eine gute Gesprächsbasis? Welche Ankerpunkte für Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum und Islam können für die praktische Arbeit mit Kindern, Eltern und Trägern genutzt werden?

An einem Nachmittag wird Beate Berger (Dipl. Sozialpädagogin), Leiterin einer Kita mit kultureller und religiöser Vielfalt aus Osnabrück, Praxisbeispiele zum interreligiösen Dialog vorstellen.

Referentin: Katrin Großmann, Beauftragte für den interreligiösen Dialog im Bistum Osnabrück

Termin: 27./28.03.2017 (inkl. Verpflegung),

Ort: KEB Meppen

Aufbaumodul VI

Vielfalt in Bilderbüchern & Geschichten. Möglichkeiten der Sprachbildung und Sprachförderung

In diesem Seminar erlernen die Teilnehmer Methoden der Sprachförderung anhand von Erzählungen, die die Vielfalt der Lebenswelten in der Kita aufgreifen. Gearbeitet wird mit Methoden vom freien Erzählen bis zu kleinen Bilderbücherzählungen.

Referenten: Julia Klein, Julia Klein ist Theaterpädagogin und Geschichtenhändlerin. Seit 2004 arbeitet sie an der Universität Bremen mit Prof. Dr. Johannes Merkel in der Bremer Erzählwerkstatt.

Termin: 08./09. Mai 2017, Ort: HÖB Papenburg

Zeitablauf je Seminar:

siehe Anmeldebogen

Leitung: Dorothee Holz – KEB Meppen
Julia Fübbeker – HÖB Papenburg
Suzanne von Melle – LWH Lingen

Kosten:

3-modulige Fortbildungsreihe (das Grundmodul und zwei Aufbaumodule) pro Person: 270,- EUR für Mitglieder der Bildungsregion Emsland.

Anmeldungen bitte an:

KEB Emsland Mitte e.V.
Frau Kurtz
Nagelshof 21b
49716 Meppen
Tel.: 05931 4086-0
Mail: kurtz@keb-emsland.de

Kooperationspartner:



Bildungsregion
Emsland

Bildungsregion Emsland

Ordeniederung 1

49716 Meppen

Tel. 05931 44-1216

Fax 05931 44-391216

www.bildungsregion-emsland.de

Bildungsregion
Emsland



Fortbildungsreihe
„Kulturelle Vielfalt in der Kita“





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas in der Bildungsregion Emsland,

in jüngster Zeit sind viele Menschen ins Emsland gekommen, um hier zu arbeiten oder weil sie vor Krieg, Elend und Vertreibung geflüchtet sind. Im Ergebnis heißt

dies: Das Emsland wird bunter. Das gilt auch für unsere Kitas. Hier kommen verschiedene Menschen, Sprachen und Kulturen zusammen. Diese Vielfalt ist bereichernd, erzeugt aber auch Unsicherheiten. Daher wird das Erlangen interkultureller Kompetenz immer wichtiger – für die Kinder und für Sie als pädagogische Fachkraft.

Um bewusst auf die Vielfalt in den Einrichtungen reagieren zu können, braucht es „Handwerkszeug“ und Wissen, aber auch die Überprüfung der eigenen Haltung.

Diese Schwerpunkte werden in dieser Fortbildungsreihe zur Interkulturalität aufgegriffen – zunächst in einem Grundlagenmodul, dann in zwei Aufbaumodulen. Im Grundlagenmodul setzen Sie sich mit der eigenen Haltung im Kontext interkultureller Sensibilität auseinander. Im Weiteren wählen Sie aus insgesamt sechs vertiefenden Modulen zwei für sich aus, in denen Sie das Thema Interkulturalität nochmals in besonderer Weise in den Blick nehmen.

Ich hoffe, dass die Bildungsregion Emsland Ihre wertvolle pädagogische Arbeit mit dieser Fortbildungsreihe unterstützen kann.

Herzlichst

Ihr

Grundmodul (verpflichtend für alle)

Interkulturelle Kompetenz für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen: Haltung als Schlüssel für interkulturelle Sensibilität

Kindertagesstätten sind heute multikulturell und ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Diese kulturelle Vielfalt ist bereichernd und stellt die pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten vor ganz neue Herausforderungen. Die Fortbildung orientiert sich am Alltag der Einrichtungen mit ihren jeweiligen interkulturellen Herausforderungen und Fragestellungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigen sich mit Grundlagen der „Interkulturellen Kompetenz“. Gemeint sind: Wissen und Verstehen um den bedeutsamen Einfluss u.a. von Kultur, Tradition, Werten, Religion sowie individuelle Fähigkeiten wie Perspektivenwechsel, Selbstreflexivität, sowie die eigene Unsicherheits- und Frustrationstoleranz. Erfahrungsorientierte Methoden und die anschließende Reflexion sollen zur Erweiterung der eigenen Handlungsalternativen beitragen.

Referentin: Gisela Röhling: *Diplom-Pädagogin, Interkultur- und Betavta-Trainer-Ausbildung, mehrjährige Ausbildung in Systemisch Integrative Therapie „SYIN“ beim Stark-Institut, Video-Interaktionsbegleitung und Beratungs-Qualifizierung u.a.*

Termine und Ort:

13./14.02.2017 – KEB Meppen

15./16.02.2017 – HÖB Papenburg

23./24.02.2017 – LWH Lingen

Modul 2 und 3:

Die Teilnehmenden wählen zwei Module aus folgenden aus:

Aufbaumodul I

Interkulturelle Elternarbeit - wie geht das?

Zum Inhalt: Interkulturelle Elternarbeit sollte sich an den konkreten Lebenswelten aller Kinder und ihrer Familien orientieren. Das bedeutet: Bedürfnisse, Gewohnheiten, Traditionen und Rituale einheimischer und zugewanderter Familien sind durchgängig in der alltäglichen und ganzheitlichen Erziehung mitzudenken. In diesem Seminar werden wir Möglichkeiten und Wege in der Elternarbeit mit interkulturellem Vorzeichen betrachten, um die die Tageseinrichtung zu einem lebendigen Platz interkulturellen Lebens zu machen.

Referentin: Gisela Röhling, *Diplom-Pädagogin, Interkultur- und Betavta-Trainer-Ausbildung, mehrjährige Ausbildung in Systemisch Integrative Therapie „SYIN“ beim Stark-Institut, Video-Interaktionsbegleitung und Beratungs-Qualifizierung u.a.*

Termin: 21./22. März 2017, Ort: HÖB Papenburg

Aufbaumodul II

Die Kita als sicherer Ort. Einführung in traumapädagogische Handlungsansätze

Grundlagen der Psychotraumatologie, traumapädagogische Methoden und Interventionen für die Arbeit mit traumatisierten Kindern, insbesondere nach Flucht und Vertreibung.

Referentin: Karin Jeschke, *Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSV, SG) Fachberaterin für Psychotraumatologie (zptn), Beraterin im Pädagogisch-Therapeutischen-Fachzentrum, Hamburg*

Termine: 29./30.05.2017, Ort: KEB Meppen

Aufbaumodul III

Deutsch lernen in der Kita

Die wachsende Zahl an 3- bis 6-Jährigen, die mit Unterstützung von Erzieher/innen Deutsch lernen (sollen), stellt pädagogische Fachkräfte vor eine ganz neue Herausforderung. So muss zunächst ein Verständigungsprozess mit den Eltern angeschoben werden, um ein Bildungsbewusstsein zu schaffen. Zum anderen sollen neue Wege der Sprachentwicklung und -förderung in den Blick genommen werden. Konkrete, alltagsorientierte Arbeitsmethoden und Materialbeispiele sowie das Erstellen einer Checkliste zu möglichen Ansprechpartnern sollen schließlich Handlungshilfe anbieten.

Referentin: Marlies Koenen, *Diplom-Pädagogin, Lehrerin für die Primarstufe, staatlich anerkannte Erzieherin und Hortnerin, Fortbildnerin mit Schwerpunkt Sprache, Berlin*

Termin: 10./11.05.2017, Ort: LWH Lingen

Aufbaumodul IV:

Bewegungskultur und Spielformen als pädagogische Anregung

Bewegung, Spiel und Tanz sind als kulturelle Bedeutungsträger zu verstehen. Wie Sprache, Musik, Kunst, Religion etc. sind sie in allen Kulturen zu finden. Die Grundspielmotive und -ideen sind ähnlich, finden jedoch ihre Variationen in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen. Die Begegnung mit fremden Bewegungsformen kann zum Anlass genommen werden, sich mit der eigenen und der fremden Kultur auseinanderzusetzen. Es werden verschiedene Spielformen aus anderen Kulturen vorgestellt und gemeinsam gespielt. Neben der Reflexion über die Ursprünge, kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten wird im Seminar versucht, adressatenbezogen neue Variationen und Interpretationen gemeinsam zu entwickeln.

Referentin: Dr. YoonSun Huh, *M.A. Sport- und Erziehungswissenschaften, Bewegungspädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sportwissenschaften der Universität Osnabrück*

Termin: 23./24.03.2017, Ort: LWH Lingen